„Roller Fit“: Früh mobil, sicher und selbstbewusst

MOBILITÄT Mobilitätsbildung an niedersächsischen Grundschulen soll bis 2030 ausgebaut werden

IM NORDWESTEN/PM – Kinder früh sicher, selbstständig und gesund mobil machen: Mit diesem Ziel führen die ADAC Stiftung und das Niedersächsische Kultusministerium ihr Mobilitätsbildungsprogramm „Roller Fit“ fort. Kultusministerin Julia Willie Hamburg, Christina Tillmann, Vorständin der ADAC Stiftung, und Michael Weber, Sprecher des geschäftsführenden Vorstands des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V., unterzeichneten dazu im Juni an der Grundschule Gartenheimstraße in Hannover einen Kooperationsvertrag, der das Programm bis zum Jahr 2030 verstetigt. „Roller Fit“ kombiniert Bewegungsförderung, Verkehrssicherheit und Mobilitätskompetenz – spielerisch und altersgerecht.



„Roller Fit“ hält fit - auch die Ministerin. BILD: QUELLE: LARS KALETTA

„Roller Fit“ soll alle Grundschulen erreichen

Seit dem Start als Modellprojekt im Jahr 2024 hat „Roller Fit“ in Niedersachsen mehr als 25.500 Kinder erreicht, heißt es weiter in der Mitteilung der ADAC Stiftung. Fünf „Roller Fit“-Mobile sind dafür in Hannover, Lüneburg, Osnabrück, Oldenburg und Göttingen im Einsatz. Mit der Verlängerung wird das Programm landesweit ausgebaut: Innerhalb von fünf Jahren sollen alle 1.655 Grundschulen erreicht werden, sodass künftig jede Zweitklässlerin und jeder Zweitklässler in Niedersachsen teilnehmen kann. Das sind insgesamt rund 82.000 Kinder. Fest verankert ist „Roller Fit“ dazu im niedersächsischen Fahrradmobilitätskonzept.

Der Bedarf ist hoch. Kinder zählen weiterhin zu den besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmenden. Zugleich bewegen sich viele Kinder zu wenig. Nur etwa ein Viertel erreicht die von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen 60 Minuten Bewegung pro Tag. Genau hier setzt „Roller Fit“ an: Das Programm stärkt Gleichgewicht, Koordination und Reaktionsfähigkeit, schult sicheres Verhalten im Straßenverkehr und bereitet zugleich auf das Fahrradfahren vor.

Jedes Kind soll sicher mobil sein

„Mit ‚Roller Fit‘ investieren wir bewusst früh in die Gesundheit von Kindern, in ihre Sicherheit im Straßenverkehr und in ihre Freude an aktiver Mobilität“, sagt Christina Tillmann, Vorständin der ADAC Stiftung. „Die Verlängerung der Kooperation in Niedersachsen zeigt, wie wirkungsvoll Prävention sein kann, wenn Bildung, Bewegung und Mobilität zusammengedacht werden. Unser Anspruch ist klar: Jedes Kind soll die Chance haben, sicher und selbstbewusst mobil zu sein.“

„Übung, Selbstbewusstsein und Erfahrung im Straßenverkehr schaffen Sicherheit. Gleichzeitig fördert Bewegung die Gesundheit. ‚Roller Fit‘ verbindet beides auf überzeugende Weise“, betont Kultusministerin Julia Willie Hamburg. „Die Verstetigung ist ein starkes Signal für die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Kinder im Straßenverkehr.“

„Seit 2024 engagieren wir uns mit ‚Roller Fit‘ in Niedersachsen für mehr Sicherheit und Mobilitätskompetenz von Kindern. Frühzeitige Mobilitätsbildung ist ein wichtiges Fundament für sicheres und selbstständiges Verhalten im Straßenverkehr. Deshalb sind wir stolz darauf, dass dieses erfolgreiche Angebot künftig an noch mehr Grundschulen in Niedersachsen umgesetzt wird“, unterstreicht Michael Weber.

Getragen wird „Roller Fit“ in Niedersachsen maßgeblich von den drei ADAC Regionalclubs Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Hansa und Weser-Ems, die die „Roller Fit“-Mobile finanzieren und das Programm in die Fläche bringen. Für die Umsetzung im Schulsystem arbeiten die ADAC Stiftung, das Kultusministerium, das niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und die Fachberatung Mobilität eng zusammen. Das Programm umfasst Fortbildungen für Lehrkräfte, ein Starterpaket mit Unterrichts- und Bewegungsmaterialien, die mobilen Trainingseinheiten samt Leihrollern sowie eine Zertifizierung der Schulen.

